

Sachunterricht

Bereiche und Schwerpunkte, Kompetenzerwartungen und Leistungsbeurteilungskriterien

Abkürzungen: UZ = Unterrichtszeitraum; W = Wochen (jeweils Circa-Angaben)

SB 1/2 = Schlag nach im Sachunterricht 1/2 Schülerbuch; LHB 1 = Lehrerhandbuch „Schlag nach im Sachunterricht 1/2“; Berg= Bergedorfer Grundschulpraxis 1/2 (Lehrerzimmer)

LWS 2 = Kautsky-Grundschule, Lernwerkstatt 2 Keller SU

hilfreiche Internetadresse zu (fast allen) Themenbereichen : http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/ und <http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/su.htm> und <http://www.blinde-kuh.de/>

vielfältige **Arbeitsblätter und Lernzielkontrollen** im Lehrer-PC / PC-Raum, Desktop – Ordner Arbeitspläne

Klasse 1

Unterrichtszeitraum: Schuljahresbeginn bis Herbstferien

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkretisierung, Arbeitsmittel, Materialien	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
3 W	Unsere Schule					
	Miteinander lernen	Mensch und Gemeinschaft: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interessen formulieren - gemeinsame Regeln für das Zusammenleben erarbeiten - Aufgaben, die ihnen in der Klasse übertragen wurden, verantwortungsvoll ausführen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kennenlernspiele 2. Wir sind jetzt eine Klasse 3. Unser Zusammenleben in der Schule braucht Regeln 4. Klassenregeln (-dienste) / Schulregeln 5. Regel des Monats 6. Piktogramme einführen 7. optional: Meine eigene „Wohlfühlkiste“ <p>Projekt: Wohlfühlkiste erstellen (Sammeln von Materialien, die individuelle Interessen/Bedürfnisse widerspie-</p>	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Schul- und Klassenregeln - kennen das System der „Regel des Monats“ - wissen, was Klassendienste sind - kennen die wichtigsten Piktogramme der Klassendienste - benennen eigene Interessen - stellen eine eigene Wohlfühlkiste her und vervollständigen sie im Laufe der Zeit Kompetenzstufe 2 <ul style="list-style-type: none"> - können die eingeführten Piktogramme erklären 	Deutsch Wir sind jetzt in der Schule <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir lernen unsere Mitschüler kennen 2. Wir lernen unsere Schule und ihre Räume kennen 3. Wir lernen die Handpuppe Tinto kennen 4. Pause - Mein Frühstück 5. Streit – Schulregeln Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beach-

				<p><i>geln</i></p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S.4/5 - Der Regelkatalog der Kautsky-Grundschule - Ideenkarte (gemalt): Regeln für die Klassengemeinschaft, Klassendienste, Piktogramme - Namensklammern für die Klassendienste - Schuhkartons - Gegenstände der Kinder <p>Fachbegriffe: Regeln, Klassendienst, wohlfühlen, Piktogramm</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen den Regelkatalog der Kautsky-Grundschule und können ihn beachten <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Regel des Monats erklären und sie beachten - können die einzelnen Klassendienste benennen und verantwortungsbewusst ausführen - können ihre „Wohlfühlkiste“ präsentieren und ihren Mitschülern erläutern <p>Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ten - Piktogramme erstellen und „lesen“ - Buchstaben entdecken - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Bild beschreiben - Perspektiven einnehmen - Anliegen, Konflikte diskutieren - Verwenden der Standardsprache <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Piktogramme - Hausaufgaben notieren <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßungslieder in verschiedenen Sprachen, - „Darum sind wir hier“ (Lieder-CD-Tinto), „Hurra, ich bin ein Schulkind“ (KV Lehrmaterialien „Schlag nach...“), S.11, - „Alle Kinder lernen lesen“ (CD nachfragen), - „Guten morgen, Good morning“ (Klassenhits CD1, Lied 13) <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich und andere <ul style="list-style-type: none"> • Mein erster Schultag • Meine Schultüte – • Wer gehört zu mir? <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung eines Ich-Buches
In der Pause	Mensch und Gemein-	- eigene Bedürfnis-	1. Projekt: Wohlfühlkisten	Die Schülerinnen und Schüler	Deutsch	

		<p>schaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule - Frauen und Männer - Freundschaft und Sexualität 	<p>se, Gefühle und Interessen formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Regeln für das Zusammenleben erarbeiten - Die Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen, Freundinnen und Freunden beschreiben - beschreiben positive und negative Gefühle in Beziehungen und in Situationen körperlicher Nähe 	<p>fortsetzen: Gegenstände (<i>Spielzeug, Sport, Kleidung, Farben, Poster</i>) vergleichen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Vorlieben von Jungen und Mädchen 3. die Pausenregeln der Kautsky-Grundschule 4. „Pausengel“ 5. Die Pausenausleihe von Spielzeugen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S.6/7 - Handpuppe Raabe (ggf. noch anschaffen) als Unterstützung, - LHB 1, KV S.15 (vergrößern), - Der Regelkatalog der Kautsky-Grundschule <p>Fachbegriffe: Pausengel, Pausenregeln</p>	<p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Pausenregeln und beachten sie - kennen die Pausenregeln der Kautsky-Grundschule und nehmen sie bei Schwierigkeiten in Anspruch - kennen die Pausenspielzeugkisten - erkennen Unterschiede im Spielverhalten von Mädchen / Jungen - erkennen Unterschiede im Konfliktverhalten von Mädchen / Jungen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können aus gesammelten Spielgegenständen Vorlieben von Jungen/Mädchen ableiten - erkennen problematische Schulhofsituationen - gehen verantwortungsbewusst mit der Ausleihe von Pausenspielzeugen um <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können problematische Schulhofsituationen benennen und bewerten - können Lösungen benennen - organisieren verantwortungsbewusst die Ausleihe von Pausenspielzeugen <p>Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden</p>	<p>Unser Regelkatalog</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln formulieren - Ideen formulieren - Spielmöglichkeiten beschreiben - aufeinander eingehen - zuhören, nachfragen - sich in die Rolle hineinversetzen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen - Anliegen, Konflikte diskutieren <p>Lesefähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wort-Bild-Zuordnung, Abzählverse, Reimen
In der Schule	<p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule und Umgebung - Zusammenleben in der Klasse, in der 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulwege und Schulumgebung sowie wichtige Einrichtungen im Wohnort erkunden, 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erkundung der Schulstruktur: Gebäude, Anlaufstationen: <i>(Büros der Schulleitung, Sekretariat, Lehrerzimmer,</i> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das Schulgelände und die Schulräumlichkeiten - kennen Personen, die sie um Hilfe bitten können 	<p>Deutsch:</p> <p>Unser Schulgebäude</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte beschrei- 	

		<p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frauen und Männer - Freundschaft und Sexualität <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beruf und Arbeit - Arbeit und Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> - sich mit Hilfe von Wege- bzw. Lage-skizzen und Hinweisschildern orientieren - verschiedene Berufe im Umfeld der Schule (z. B. Hausmeister) erkunden und beschreiben 	<p><i>Hausmeister, OGS, Innentoiletten, Aula, Schulküche, Computerraum, Patenklassen, Schülerbücherei, Außenklingeln, Schulgelände mit Außentoiletten, Turnhalle und Spielhügel)</i></p> <ol style="list-style-type: none"> Suchspiel mit Stempelkarten, Unsere Patenklasse Arbeit mit einer Schulumgebungskarte <p>5. Unterrichtsgang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweg und Schulumgebung zu Fuß erkunden (<i>möglichst mit Bezirkspolizist</i>) - Einüben von Verkehrsregeln <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S.8/9 - Schulumgebungskarte - Stempel, Stempelkarten <p>Fachbegriffe: Sekretariat, Hausmeister, OGS, Spielhügel, Kreisverkehr, rechts/links, Förderband, Patenklasse. (links/rechts schauen, Kreisverkehr mit Fußgängerüberweg Verkehrszeichen, Ampel, Warnsignale</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen ihre Patenklasse und deren Funktion - kennen grundlegende Verkehrsregeln <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich in der Schule und auf dem Schulgelände anhand von Hinweisschildern orientieren - kennen wichtige Personen in der Schule und können sie benennen - können grundlegende Verkehrsregeln anwenden (Zebra-streifen, Ampel, rechts/links schauen) <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Räume, Flächen und Gebäude auf einer Umgebungskarte wieder erkennen - können ihren Mitschülern bei der Orientierung auf dem Schulgelände und im Schulgebäude helfen - können grundlegende Verkehrsregeln verbalisieren <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übung im Straßenverkehr (Weg zur Ampel) - Rundgang in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - ben, erklären - Fragen stellen, antworten - Fachbegriffe anwenden - Bild beschreiben - Räume und ihre Funktion beschreiben Aufgaben beschreiben - Rätselspiele, z.B. „Ich seh etwas ...“ - Frage-Antwort-Spiele <p>Lesefähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftzüge entdecken - Schilder entdecken, beschreiben, erklären, erläutern - Wort-Bild-Zuordnung <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung - Wörter sammeln und Ordnen
3 W	Bei uns zu Hause					
	Bei uns zu Hause und in der Schule	<p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule und Umge- 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulwege und Schulumgebung sowie wichtige Einrichtungen im Wohnort erkunden 	<ol style="list-style-type: none"> Hier wohne ich Wir wohnen alle in einem Haus – wir haben auch Nach- 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p>	<p>Deutsch:</p> <p>Auf der Straße</p> <ol style="list-style-type: none"> Schulweg Verkehrszeichen

		<p>bung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnort und Welt - Schulweg und Verkehrssicherheit - Verkehrsräume und Verkehrsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - sich mit Hilfe von Wege- bzw. Lageskizzen und Hinweisschildern orientieren und sie beachten - ihren Schulweg mit Hilfe markanter Punkte zeichnen und beschreiben - Verkehrssituationen aus dem Schulbezirk beobachten und dokumentieren - optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln erklären und diese als Fußgänger im Straßenverkehr anwenden (z. B. Verkehrszeichen, Ampel, Warnsignale) 	<p>bar</p> <p>3. Schule und Schulweg</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S.16/17 - Lageplan (ggf. auf Folie oder PVC-Teppich, ggf. gemeinsam erarbeiten) - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2, Raum und Umwelt, Bei uns zu Hause, S. 7 - 17 <p>Fachbegriffe: Einrichtung, Nachbarschaft, Lageplan,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass Menschen Wohnungen brauchen - erfahren, dass es für jeden Raum bestimmte Möbel und Einrichtungen gibt - erfahren, dass in einem Haus sehr unterschiedliche Menschen wohnen - erfahren, dass der Schulweg für die Kinder unterschiedlich ist - kennen die Gefahrenstellen ihres Schulweges <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass es unterschiedliche Arten und Formen des Wohnens gibt - kennen die Gebäude, an denen sie vorbeikommen - kennen alle Gebäude und Räume der Schule - können (für die SchülerInnen) wichtige Straßennamen benennen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können benennen, warum man auf Nachbarn Rücksicht nehmen sollte - können die aufgesuchten Orte auf dem Lageplan wieder erkennen <p>Lernzielkontrolle: Gespräch über den Stadtteil, die gesehenen Orte und Straßen</p>	<p>3. Kleidung</p> <p>4. Rechts /links</p> <p>Lesefähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftzüge entdecken - Schilder entdecken, beschreiben, erklären, erläutern <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu den Bildern erzählen - Fragen stellen, antworten - Häuser und ihre Funktion beschreiben - den eigenen Schulweg beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechts- Links- Orientierung - Geometrische Formen unterscheiden: Dreieck, Kreis Rechteck <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übung zur Wahrnehmung von Geräuschen, Farben und Formen <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätserziehung (An der Ampel, Am Zebrastreifen) <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweghitparade <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Helle dunkle Farben
Unser Stadtteil	<p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule und Umgebung - Wohnort und Welt - Verkehrsräume und Verkehrsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - die räumliche Struktur ihres Wohnortes kennen und benennen (z. B. Stadtteile, Wohngebiete, Gewerbegebiete, kulturelle Angebote, Freizeitangebote) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das gibt es in jeder Stadt 2. Was die Menschen zum Leben brauchen 3. Bei uns im Stadtteil Dortmund- 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sich in der näheren Umgebung aus - wissen, was man in einer Stadt 		

				<p>Scharnhorst (Hallenbad und Stadtteilbücherei im EKS, Abenteuerspielplatz in der Flughafenstraße, Polizei, Feuerwehr)</p> <p>Fachbegriffe: Stadtteil, EKS,</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lageplan der engen Schulumgebung - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2, Raum und Umwelt, Bei uns zu Hause, S. 28 – 40 	<p>alles haben muss</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die bei dem Rundgang aufgesuchten Orte benennen - können Lage und Erscheinungsbild der Orte benennen (<i>drinnen / draußen, weit / nah, groß / klein</i>) <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Straßennamen im Stadtteil - wissen, wo sich die wichtigsten Gebäude in ihrem Stadtteil befinden - wissen, welche Einkaufsmöglichkeiten es gibt - wissen, welche Sportmöglichkeiten es gibt - wissen, welche Spielmöglichkeiten es gibt - können einen einfachen Plan lesen - können Wege zu bestimmten Zielen genau beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Namen der benachbarten Grundschulen - kennen Dienstleister im Stadtteil 	
2 W	Mobilitätserziehung					
	Im Straßenverkehr	<p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweg und Verkehrssicherheit - Verkehrsräume und Verkehrsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssituationen aus dem Schulbezirk beobachten und dokumentieren - optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln erklären und diese als Fußgänger im Straßenverkehr anwenden (z. B. Verkehrszeichen, Ampel, Warnsignale) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehrszeichen 2. Regelgerechtes Verhalten als Fußgänger – Überqueren einer Straße 3. gute Kleidung - schlechte Kleidung im Straßenverkehr <p>Praktische Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Weg zur Ampel und zum Zebrastreifen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Verkehrszeichen - können sich als Fußgänger regelgerecht verhalten (<i>rechts/links schauen; Straße zügig überqueren, Straße auf kürzestem Weg überqueren; Ampeln und Zebrastreifen nutzen</i>) - können gute und schlechte Kleidung im Straßenverkehr un- 	<p>Deutsch (Tinto-Arbeitsheft 1, S.13-18, Tinto-Erstlesebuch, S.12-19)</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu den Bildern erzählen - Fragen stellen, antworten - über eigene Erfahrungen berichten – Verhalten beschreiben - Anweisungen umsetzen - Verkehrsschilder beschreiben <p>Lesefähigkeit</p>

				<ul style="list-style-type: none"> - Unser Fahrradparcours auf Schulhof (im Fachverbund mit Sport, spiralförmiges Aufgreifen des Themas im 2. Halbjahr), <i>Handreichungen siehe Schulinterner Arbeitsplan</i> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2, Raum und Umwelt, Im Straßenverkehr, S.42 ff. - Sehen und sichtbar sein“, SB 1/2 S.25, Signalfarben kennen lernen - Materialkiste Fahrradparcours (Archiv) - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 1/ Mobilitätserziehung <p>Fachbegriffe: rechts, links, Achtung, Handzeichen, Zebrastreifen</p>	<p>terscheiden</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die wichtigsten Verkehrszeichen für Fußgänger und Radfahrer verbalisieren - können einen einfachen Fahrradparcours auf dem Schulhof mit Hilfe abfahren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gefahren für Fußgänger und Radfahrer bei Nichtbeachtung von Regeln erläutern - können Gefahren für Fußgänger und Radfahrer bei unpassender Kleidung erläutern - bewältigen den Fahrradparcours ohne Hilfe <p>Lernzielkontrolle Beurteilung der Parcoursstationen anhand des Schemas: kann/kann nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Texte erlesen – umsetzen in eine Spielhandlung - Verhaltensregeln nennen/schreiben <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räumliche Orientierung - Formen erkennen <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulinterner Fahrradparcours <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - CD Rolf Zukowski: „Schulweghitparade - mit verteilten Rollen sprechen/spielen
--	--	--	--	---	---	--

Unterrichtszeitraum: Herbstferien bis Jahresende

2 W	Herbst					
Bäume im Herbst	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Pflanzen beobachten und be- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bäume im Herbst 2. Die Kastanie: Teile 	<p>Dokumentation: Portfolio</p>	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bäume und ihre Früchte 	

		Lebensräume	<p>nennen, deren typische Merkmale und deren Lebensraum (z. B. im schulischen Umfeld) beschreiben</p>	<p>des Baumes</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kastanienblätter, Kastanien - Herbstblätter - Herbstfrüchte - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 1/ Pflanzen / Bäume <p>Fachbegriffe:</p> <p>Äste, Wurzel, Stamm, Zweig, Baumkrone, Früchte (Samen), Verfärbung, Jahreszeit</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Veränderungen der Natur im Herbst wahr (Unterrichtsgang) - können die wichtigsten Teile eines Baumes benennen - kennen einen Kastanienbaum und seine Früchte <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Veränderungen der Natur (Bäume) im Herbst beschreiben - können typische Merkmale der Kastanie erkennen und benennen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Jahreszeiten und ihre Merkmale in der Natur - können die Bedeutung der wichtigsten Baumbestandteile beschreiben und ihre Funktionen ansatzweise erklären <p>Lernzielkontrolle zu Herbstbäumen</p>	<p>(am Beispiel Kastanie) Herbstspaziergang /Ausstellung mit Herbstfrüchten</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählen zu einem Bild - Gespräche führen - Erfahrungs-/Beobachtungen <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe kennen lernen und anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedanken und Gefühle aufschreiben – - Herbstwörter <p>Kunst:</p> <p>Mit der Schere zeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herbstbaum mit bunten Blättern - Collage: Sonnenblumen hinter dem Gartenzaun - Kranz aus bunten Blumen – Ringelblumen <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachts in der Kastanienallee
Der Igel		Natur und Leben: Tiere, Pflanzen, Lebensräume	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Tiere beobachten und benennen, - deren typische Merkmale und deren Lebensraum (z. B. im schulischen Umfeld) beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Körperbau des Igels 2. Lebensgewohnheiten des Igels 3. Fühlgeschichte Igel (<i>siehe Lehrer-PC</i>) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stopfpräparat Igel (Kopierraum) - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Ar- 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen eine Fühlgeschichte durch - können das Aussehen eines Igels beschreiben <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbalisieren ihre Gedanken bei der Fühlgeschichte 	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Igel <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählen zu einem Bild - Gespräche führen - Erfahrungs-/Beobachtungen <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe kennen lernen und anwenden

				<p>beitspläne SU 1/ Tiere/Igel</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.medi-enwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?action=SUCHEN&searchtext=Igel&action_search2.x=0&action_search2.y=0 	<ul style="list-style-type: none"> - können die Lebensgewohnheiten des Igels beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung des Igels für die Natur - beschreiben seinen Lebensraum <p>Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wörtersammlung <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedanken und Gefühle aufschreiben – <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Igel unter dem Laubhaufen <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachts in der Kastanienallee
2 W	Essen und Trinken					
	<p>Obst und Gemüse sind gesund</p>	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Pflanzen beobachten und benennen, - deren typische Merkmale und Lebensraum (z. B. im schulischen Umfeld) beschreiben - Körperbau und Lebensbedingungen des Igels erkunden - unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen erkunden und beschreiben - die Kartoffel als Knollengewächs kennen lernen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. gesundes Essen, ungesundes Essen 2. Geschmacksparcours: Früchte der Saison 3. Stein- Beeren- und Kernobst / Klassifizierung (Beispiel: Apfel, Pflaume, Johannesbeere), 4. Geschmacksbewertung (süß/sauer) <p>Unterrichtsgang: Besuch des Werkhofes in DO-Grevel</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KV LHB SB1/2 S.93 „Alle Früchte enthalten Samen“ - SB1/2, S. 42/43, Kartoffel als Ernährungsgrundlage - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 1/ 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Bilder zuordnen: Stein-Kern- und Beerenobst / Blatt-Wurzel- und Fruchtgemüse) - kennen die wichtigsten Saison-Obstsorten - kennen die wichtigsten Saison-Gemüsearten <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Früchte anhand von Geschmack unterscheiden - können Obstsorten klassifizieren (<i>Stein- Kern- und Beeren-obst</i>) - können Gemüse-sorten klassifizieren (<i>Blatt- Wurzel- und Fruchtgemüse</i>) <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können gesundes und ungesundes Essen erklären - können die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen von 	<p>Deutsch</p> <p>(<i>Tinto Arbeitsheft Schreiben S. 11, S.22, 24, Tinto-Erstlesebuch S.22</i>)</p> <p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obstsorten beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberbegriffe finden: Obst, Gemüse, Salat ... - Begriffsbildung: Fachbegriffe <p>(<i>Tinto-Arbeitsheft Schreiben1 S.21</i>)</p>

				<p>Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Saison Gemüse und – obst - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Gesunde Ernährung S. 123 - 136 <p>-</p> <p>Fachbegriffe:, Frucht, süß, sauer, bitter, Ernährung, Vitamine</p>	<p>Früchten und Gemüse verbalisieren</p> <p>Lernzielkontrolle: Obst und Gemüse unterscheiden / gesunde Nahrung vs. ungesunde Nahrung</p>	
Unser Schulfrühstück	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit <p>Mensch und Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen erkunden und beschreiben - Zusammen im Team arbeiten - Aufgaben verantwortungsvoll ausführen, die in der Klasse übertragen wurden 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Planung eines (gesunden) Schulfrühstücks: <i>Was ist ein gesundes Frühstück? Was brauchen wir dafür?</i> 2. Durchführung des Frühstücks 3. evtl. Lernzirkel Milch, s.u. 4. Regeln für eine gesunde Ernährung <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 36/37 - Lernzirkel Milch: http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1112463/index.html <p>Fachbegriffe: Gemüse, Getreide, Obst, Milchprodukte, Fleisch, Fette</p>	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Bestandteile eines gesunden Frühstücks benennen - unterscheiden Lebensmittel und fassen sie in Gruppen zusammen - lernen eine gesunde Speise kennen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen aus verschiedenen Nahrungsgruppen ein gesundes Schulbrot zusammen - können die Handlungsschritte zur Durchführung eines gemeinsamen Frühstücks benennen und ausführen - stellen Regeln für eine gesunde Ernährung auf - können im Team arbeiten <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen Kriterien für ihren Einkauf - beachten Mengen- und Maßeinheiten - ordnen Nahrung nach ästhetischen Kriterien 	<p>Deutsch:</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu anderen sprechen - Gespräche führen: auf andere eingehen; gemeinsame Vorhaben planen - verstehend zuhören: gezielt nachfragen - über Lernerfahrungen sprechen: Sachverhalte beschreiben; Fachbegriffe benutzen - Gespräche führen: Argumentieren, Begründen <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Leseerfahrungen verfügen - Möglichkeiten der Informationssuche kennen – Texte erschließen: Texte genau lesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Schreibfertigkeiten verfügen: Text gestalten 	

					<p>schen Gesichtspunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Aufbau des Apfels erklären (Funktion der einzelnen Teile) <p>Lernzielkontrolle AB für Lerntagebuch, LHB 1/2 S.93/94, Langzeitbeobachtungen beschreiben können</p>	<ul style="list-style-type: none"> - richtig schreiben: Lernwörter - Text planen: Plakat <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze bilden
3 W	Bei uns zu Hause					
	<p>Familien leben verschieden (<i>siehe auch Konzept Sexualkunde</i>)</p>	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich und andere - Viele Kulturen – eine Welt <p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie - Interessen und Bedürfnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebräuche und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen (z. B. Familien in anderen Kulturen) beschreiben und vergleichen - positive und negative Gefühle in Beziehungen und in Situationen körperlicher Nähe beschreiben - eigene Konsumbedürfnisse formulieren - die Bedeutung von Einkommen und Geld für die Erfüllung von Konsumbedürfnissen kennen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Meine Familie 2. Aufgaben in einer Familie 3. In einer Familie ist man füreinander da 4. optional: Projekt Länderkisten: Das ist meine Kultur <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 28/29 u. 30/31 - Tinto Arbeitsheft, S. 66 - Nationalfahnen: Lehrerhandbuch S.28 - Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/Sachunterricht 1/ - Vorlesegeschichte vom Glühwürmchen - Gefühlskarten <p>Fachbegriffe: Ver-</p>	<p>Dokumentation: Portfolio <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einzelne Familienmitglieder benennen - können Aufgaben der Familienmitglieder benennen - erkennen, dass es unterschiedliche Lebenssituationen gibt - beschreiben Erfahrungen aus ihren Familien - optional: sammeln Gegenstände ihrer individuellen Kulturkreise in Länderkisten <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Familienmitglieder nach ihren Verwandtschaftsgraden klassifizieren - können typische Merkmale auch anderer (vorgestellter) Kulturen ihrer Klassenkameraden benennen - optional: stellen Typisches aus ihrem individuellen Kulturkreis im Rahmen einer Länderkiste vor <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen „Stammbaum“ 	<p>Deutsch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Meine Familie 2. Einkaufen 3. Freunde <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen: beim Thema bleiben, erzählen, beschreiben - verstehend zuhören: Empathie entwickeln - über Lernerfahrungen sprechen: - Sachverhalte beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Wörtern arbeiten: Oberbegriffe finden - Wortbedeutungen kennen lernen - Tätigkeiten beschreiben: treffende Verben suchen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Erste) Texte schreiben (frei) - Erfahrungen verständlich aufschreiben - Gedanken und Gefühle aufschreiben

				wandtschaft, Stamm- baum, Kusine, Neffe, Tante etc. Heimatland	<p>erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen differenziert die Funktion von Familie - können den Begriff „Heimatland“ erläutern und an Beispielen belegen <p>Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden</p>	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Texte lesen - Tinto Fibel blau, S.90/91, Tinto Arbeitsheft, S. 66 - Erste Wörter schreiben (Einkaufszettel) <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienrap singen <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mengenverständnis, mit Geldbeträgen rechnen <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beten lernen
Weihnachten	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich und andere - Viele Kulturen – eine Welt 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebräuche und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen (z. B. Familien in anderen Kulturen) beschreiben und vergleichen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorweihnachtszeit / Advent / Bräuche 2. Die Legende vom Nikolaus 3. Weihnachtsbräuche <p>Fachbegriffe: Advent, Adventskalender, Weihnachten, Adventskranz, Krippe, Kirche, Christus</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adventskranz im Klassenraum - Kopiervorlage mit Adventskranz - Kopiervorlage Adventsbräuche - Vorlesetexte 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was man unter der Adventszeit versteht - kennen einen Adventskranz - kennen einen Adventskalender und wissen wie viele Türen ein Adventskalender hat - können die Anzahl der Türen begründen - setzen sich mit unterschiedlichen Advents- und Weihnachtsbräuchen auseinander - kennen die Nikolauslegende <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die christliche Weihnachtsgeschichte und können sie ansatzweise wiedergeben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erklären, was Advent bedeutet - kennen unterschiedliche Adventsbräuche und können sie benennen - erfassen die Bedeutung von Weihnachten und können sie er- 	<p>Deutsch:</p> <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weihnachtsbasteln <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Weihnachtsgeschichte nach Mathäus - Teilnahme an einer inner-schulischen Weihnachtsfeier 	

					läutern	
--	--	--	--	--	---------	--

Unterrichtszeitraum: Jahresbeginn bis Osterferien

1 W	Kalender					
	Mein Tageslauf	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume <p>Mensch und Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Feste und Feiern und ordnen sie dem Jahreskreis und den Jahreszeiten zu - beschreiben Gebräuche und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen (z. B. Familien in anderen Kulturen) und vergleichen sie 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tageslauf / Einteilung, Tätigkeiten) 2. Wochentage 3. Geburtstage <p>Fachbegriffe: Kalender, Tag, Woche, Monat, Datum, morgens, vormittags, mittags, nachmittags, abends, nachts</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitleiste Tageslauf - Arbeitsblätter (siehe Kopiensammlung SU 1) - Symbolkarten für Tätigkeiten im Tageslauf 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die unterschiedlichen Tageszeiten und können sie benennen - berichten ihren Mitschülern von ihrem Tagesablauf und ihren Erlebnissen - berichten über sich wiederholende Ereignisse im Lauf der Woche - wissen, was ein Stundenplan ist - lernen Gedichte zu Wochentagen kennen - ordnen Bilder bestimmten Tageszeiten zu <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ihren Tagesablauf pantomimisch dar - können Begründungen und Erklärungen formulieren (Was ziehe ich an...?; Jahreszeiten) - bleiben beim Erzählen beim Thema <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ihren Tageslauf differenziert - können ein Gedicht zu den Wochentagen auswendig - können ihr Geburtsdatum ein- 	<p>Deutsch</p> <p>Gestern, heute, morgen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesablauf und Wochentage 2. Geburtstag

					deutig benennen	
2 W	Fasern, Stoffe, Kleidung					
Kleidung	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall <p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <p>1. Frauen und Männer</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderkleidung nach Funktion und Modeaspekten beurteilen können - Erkennen, dass Kleidung grundsätzliche Funktionen hat - Unterschiede zwischen Mädchen- und Jungenkleidung untersuchen - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben 	<p>1. Was ziehe ich an? Funktion von Kleidungsstücken / Modeaspekte</p> <p>2. Stoff nicht nur zum Anziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Stoffen - Klassifizierung von Kleidungsstücken - Herstellungsprozesse <p>3. Isolierfähigkeit von Stoffen: Experimente</p> <p>(Buch „111 neue unglaubliche Experimente für Kinder“ S. 111 (beschriebenes Experiment1 durchführen lassen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unsere Forscherregeln - Isolierfähigkeit - So wird Kleidung wasserdicht <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 94/95 - Arbeitsblätter (siehe Kopiensammlung SU 1) - 111 neue unglaubliche Experimente für Kinder, S. 111 - LHB 1/2, S. 237 - 240 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Kleidungsstücke unterscheiden und benennen - können Eigenschaften und Stoffen benennen - kennen die Forscherregel - führen Experimente zur Isolierfähigkeit von Kleidung angemessen durch <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Kriterien zur Unterscheidung von Kleidungsstücken benennen - können einfache Herstellungsprozesse von Kleidung beschreiben - können die Forscherregel erklären und wiedergeben - können Kleidungsstücke nach Material und Funktion klassifizieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Funktion von Kleidung erläutern - leiten Erkenntnisse aus den Experimenten ab und können sie ihren Mitschülern erläutern <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetterbüchlein (siehe Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/Sachunterricht 1/ Kleidung 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu anderen sprechen: - Gespräche führen: Anliegen gemeinsam diskutieren, argumentieren, begründen - verstehend zuhören: aktiv und aufmerksam zuhören; Empathie entwickeln - mit verteilten Rollen sprechen/spielen: Perspektiven - einnehmen, Fragen beschreiben, Rollenspiel <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Wörtern, Sätzen arbeiten - Wortschatzerweiterung - vorgegebenen Begriffe und Versuchsergebnis notieren bzw. abschreiben lassen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte planen/Texte schreiben: eine erlebte Geschichte schreiben - Beschreiben (mein Lieblings„kleid“)Tinto AH1, S. 34 „Was ziehe ich an?“ <p>Kunst</p> <p>Textiles Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Schnecke (Wollbild) 	

				<ul style="list-style-type: none"> - 2 weiße Pappbecher - 2 Thermometer - 1 Stück weiße Pappe <p>Fachbegriffe: Forscherregel, Experiment, wasserdicht, wasserdurchlässig, Thermometer,</p>		- Lesezeichen (Vorstich)
3 W	Mein Körper					
	Meine Zähne	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen erkunden und beschreiben - Sinne erfahren und unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesunde / ungesunde Nahrung für die Zähne (<i>Einordnung nach Ampelsystem</i>) - Milchgebiss / bleibendes Gebiss: Kneten eines Milchgebisses - Regeln für die Zahnpflege <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 44/45 - Tinto S.42-44, Schlag nach, S.44/45 - Arbeitsblatt zum Ampelsystem - Schulinterne Förderkiste Sinnesparcours - Knetgummi - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 1/ Körper - Arbeitsblätter (siehe Kopiensammlung) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was das Ampelsystem ist - können Nahrung nach den Kriterien gesund/ungesund (Ampelsystem) klassifizieren - können die Anzahl der Milchzähne benennen - können Schneidezähne, Eckzähne, Backenzähne zeigen - versuchen ein menschliches Gebiss aus Knetgummi nachzubauen - kennen die Grundregeln zur Zahnpflege <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Schneidezähne, Eckzähne, Backenzähne beschreiben und ihre Funktion benennen - können ein menschliches Gebiss aus Knetgummi im Aufbau richtig nachbauen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Erfahrungen im Sinnesparcours verbalisieren - entwickeln Gedanken zur eige- 	<p>Deutsch Mein Körper</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Lernerfahrungen sprechen: begründen, erklären – zu anderen sprechen: Sprechabsicht: Zahnputzregeln, Fragen an den Zahnarzt formulieren <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text erschließen: <ul style="list-style-type: none"> - genau lesen, Inhalt wiedergeben, Informationen verknüpfen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine erlebte Geschichte schreiben: Beim Zahnarzt; Die Zahnfee war da; Mein Zahn wackelt ... <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Wörtern arbeiten: Wörter sammeln, ord-

				<p>SU 1)</p> <p>Fachbegriffe: Milchzähne, bleibende Zähne, Gebiss, Schneidezähne, Eckzähne, Backenzähne, Pflege, Hygiene, Ampelsystem</p>	<p>nen Zahngesundheit und können sie ihren Mitschülern vermitteln</p> <p>Lernzielkontrolle zu den Zähnen</p>	<p>nen; Redewendungen „rund um die Zähne“ finden, erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tinto S.45, zusammengesetzte Wörter, Begleiter - Tinto S.46 (Sinne) <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schraffuren farblich anfertigen
<p>Sexualerziehung siehe schulinterner Arbeitsplan</p>						
1 W	Frühling Teil 1					
	Frühblüher	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Pflanzen, deren typische Merkmale beobachten und benennen und deren Lebensraum beschreiben - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frühling im Garten 2. Die Tulpe – Aufbau und Lebensbedingungen 3. Andere Frühblüher (Krokus, Schneeglöckchen) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 58/59 - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Pflanzen, S. 144 - 147 - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU1/ Pflanzen / Wiese - Tinto AH S.55 <p>Fachbegriffe: Blüte, Stängel, Zwiebel, Wurzel</p>	<p>Dokumentation: Tinto-Arbeitsheft <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben einen Garten im Frühling anhand eines Arbeitsblattes - kennen die Tulpe als Frühblüher - können die einzelnen Teile einer Tulpe benennen - schneiden die Teile einer Tulpe aus und kleben sie richtig zusammen - lernen das Tulpenjahr kennen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Aussehen und Arten von weiteren Frühblüher benennen und unterscheiden - lernen Lebensbedingungen von Pflanzen kennen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, warum Frühblüher so früh blühen können - kennen Abläufe und Veränderungen einer Tulpe im Jahreslauf und können sie benennen 	<p>Deutsch</p> <p>Frühling / Die Tulpe Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle beschreiben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Erste) Texte schreiben (frei) - Erfahrungen verständlich aufschreiben – Gedanken und Gefühle aufschreiben <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Leseerfahrungen verfügen und sie anwenden - Möglichkeiten der Informationssuche kennen lernen und nutzen <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive finden - zusammengesetzte Adjektive finden <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen und Tiere in Kunstwerken

					<p>Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bild beschreiben - Maler Albrecht Dürer kennen lernen - Malen wie Albrecht Dürer - Rauminstallationen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klänge und Geräusche aus der Natur - Naturdarstellungen in der Musik
--	--	--	--	--	---	--

Unterrichtszeitraum: Osterferien bis Schuljahresende

1 W Frühling Teil 2						
Die Amsel	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Tiere, deren typische Merkmale beobachten und benennen und deren Lebensraum beschreiben - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Amsel 2. Fortpflanzung von Amseln / Aufzucht der Jungen <p>Fachbegriffe: Amsel, Männchen, Weibchen, Läufe, Revier, schlüpfen, Federn,</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Tiere S. 154 - Tinto Arbeitsheft S.56/57 	<p>Dokumentation: Tinto-Arbeitsheft <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Amsel als einheimischen Vogel - können das Aussehen einer Amsel beschreiben - wissen wie sich eine Amsel ihre Jungen aufzieht <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das Aussehen einer Amsel differenziert nach Männchen und Weibchen beschreiben - wissen wie sich Männchen und Weibchen die Arbeit teilen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen weitere einheimische Vogelarten und können sie benennen <p>Lernzielkontrolle: mündlich inner-</p>	<p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klänge und Geräusche aus der Natur - Naturdarstellungen in der Musik - Die Vogelhochzeit 	

					halb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden / Tinto-Arbeitsheft	
1 W	Gegenstände und Werkstoffe					
	Die Dinge und ihr Material	Natur und Leben: - Stoffe und ihre Umwandlung	- eine Sammlung von Materialien aus der belebten und unbelebten Natur anlegen und sie nach Ordnungskriterien sortieren (z. B. Blätter, Blüten, Früchte, Steine, Muscheln) hier: Bälle	1. Viele Materialien 2. Woraus sind meine Spielsachen? 3. Was man mit den Stoffen machen kann 4. Wie die Stoffe sind Materialien: - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Gegenstände und Werkstoffe S. 8 - 14 Fachbegriffe: Stoffe, Werkstoffe, flüssige Stoffe, Eisen, Kunststoff, Plastik	Dokumentation: Lerntagbuch Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - erfahren, dass Gegenstände aus einem bestimmten Material sind - wissen, dass man dieses Material auch „Werkstoff“ oder „Stoff“ nennen - erkunden, aus welchem Material ihre Spielsachen sind Kompetenzstufe 2 - kennen unterschiedliche Werkstoffe, können sie beschreiben und benennen - wissen, dass es auch flüssige Stoffe gibt - können Gegenstände nach ihren Werkstoffen sortieren Kompetenzstufe 3 - können zwischen künstlichen und natürlichen Stoffen unterscheiden - wissen, dass man nicht alles mit jedem Stoff machen kann und können es begründen - gehen verantwortungsvoll mit den Stoffen um Lernzielkontrolle: Lerntagebuch	Deutsch: - Mündliches Sprachhandeln: Über gemachte Erfahrungen berichten - Gedicht von J. Guggenmos „Alles Bälle?“ - Schriftliches Sprachhandeln: Wortschatzerweiterung: Eigenschaften von Dingen Kunst: - Materialerkundung
2 W	Luft und Magnetismus					
	Unser Forschelabor (Luft und Magnetismus)	- Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall - Magnetismus und	- Materialien und deren Eigenschaften vergleichen und untersuchen (z. B. Härte, Geruch,	1. Forscherregeln 2. Luft ist überall – Wo wird Luft gebraucht?	Dokumentation: Lerntagbuch Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1	Deutsch: Sprechen und Zuhören - Vermutungen artiku-

		<p>Elektrizität Technik und Arbeitswelt: - Schwerpunkt: Werkzeuge und Materialien Zeit und Kultur: - Medien als Informationsmittel - Mediennutzung</p>	<p>Farbe, Löslichkeit, belebt/unbelebt) und Ähnlichkeiten und Unterschiede beschreiben - Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. von Wasser und Luft, Wärme und Kälte, Licht und Schatten) – hier: Luft - Wirkungen von Magneten untersuchen und sie beschreiben</p>	<p>3. Experimente mit Luft: - Versuch 1 mit Luftballon, - Versuch 2 mit Wasserglas und Strohhalm (KV im Ordner) - Was fällt, was schwebt? 4. Experimente mit Magneten: - Sortierung von Gegenständen (magnetisch / nicht magnetisch) - Wie stark ist der Magnet? - Katz- und Mausspiel</p> <p>Materialien: - SB1/2, S. 98/99 - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Luft S. 60 - 73 - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Magnete S. 74 - 88 - Forscherkiste Magnetismus (<i>Lehrmittelkeller</i>) - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU , Kl.1 „Was Luft alles kann“</p> <p>Fachbegriffe: magnetisch,, Metall, Textilien, Lupe, Forscherregel</p>	<p>- kennen die Forscherregel - können mit den Versuchsmaterialien angemessen umgehen - erkennen Erscheinungsformen der Luft - erkennen, dass Luft überall zu spüren ist - stellen fest, dass es ohne Luft nicht geht - sammeln Erfahrungen mit magnetischen und nichtmagnetischen Gegenständen unter Anwendung der Forscherregel - können Gegenstände nach den Kriterien magnetisch / nicht magnetisch sortieren - führen nach Anleitung Experimente zur Sichtbarmachung von Luft durch - erkennen, dass Luft „sichtbar“ gemacht werden kann</p> <p>Kompetenzstufe 2 - erfahren, dass Luft verbraucht wird - wissen, dass Luft lebensnotwendig ist - stellen Hypothesen zum Magnetismus auf und überprüfen sie sachgerecht - stellen Hypothesen zur Existenz von Luft auf und überprüfen sie sachgerecht</p> <p>Kompetenzstufe 3 - wissen, dass wir die Luft vielfach nutzen und können Beispiele benennen - können Rückschlüsse von den Materialien auf die Eigenschaften der Gegenstände ziehen - können Kriterien für die Existenz von Luft benennen</p>	<p>lieren - Erfahrungen beschreiben Lesen - Gedicht von Guggenmos Schreiben - Experiment notieren - Versuch beschreiben Sprache und Sprachgebrauch - Oberbegriffe, Adjektive, Satzbildung</p> <p>Kunst: - Pustebilder mit Farbe und Strohhalm.</p>
--	--	---	---	---	---	---

					Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden	
2 W	Berufe					
				<ol style="list-style-type: none"> Überall wird gearbeitet Arbeiten zu Hause Arbeitsplätze in der Kautsky-Grundschule Werkzeuge <p>Fachbegriffe: Arbeitsplatz, Beruf, Werkzeug, Hammer, Säge, Feile, Kneifzange, Schraubenschlüssel, Hobel, Kelle, Zollstock, Spachtel</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Technik und Arbeitswelt, S. 12 ff. 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <p>Kompetenzstufe 3</p>	
1 W	Tiere im Zoo					
	Tiere in ihrer Umgebung und Tiere im Zoo	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren erkunden und die Ergebnisse dokumentieren 	<ol style="list-style-type: none"> Tiere und ihre verschiedenen Lebensräume (Über Internet Anmeldung zur Zooschule) <p>Unterrichtsgang</p> <ol style="list-style-type: none"> Dortmunder Zoo unter Berücksichtigung eines Schwerpunktes z.B. Tierkinder, Affen, Tiere unserer 	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> können ein Zootier exemplarisch beschreiben (Aussehen, Lebensbedingungen) schreiben einen Steckbrief für „ihr Zootier“ können benennen, was für einen Zoobesuch gebraucht wird kennen das angemessene Verhalten im Zoo 	<p>Deutsch</p> <p>Lesen</p> <p>Über Leseerfahrungen verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten der Informationssuche kennen (Bibliothek, Nachschlagewerke, Sachbuch ...) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Regeln für den Unterrichtsgang notieren – Pflanzen beschreiben

				<p>Umgebung.</p> <p>Fachsprache: Lebensraum, Steckbrief</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 68/69 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?action=Suche&searchtext=zoo&action_search2.x=36&action_search2.y=11 - Schlag nach 1/ 2 LHB. KV 183- 186 Zootiere - Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht 1/2 Natur und Leben Zootiere, KV 157-160 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?action=Suche&searchtext=zoo&action_search2.x=0&action_search2.y=0 	<ul style="list-style-type: none"> - halten sich beim Zoogang an die Schulregeln <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mehrere Zootiere exemplarisch beschreiben (Aussehen, Lebensbedingungen) <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen typische Zootiere und können ihre Lebensräume beschreiben - können ein angemessene Verhalten im Zoo beschreiben und umsetzen <p>Lernzielkontrolle: Beobachtungen beim Zoogang, Steckbrief</p>	<p>Stichworte</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch an Wörtern arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter sammeln und ordnen: Wortbedeutungen - Adjektive kennen lernen (oval, gezackt ...) <p>Sprechen und Zuhören zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - informieren - Rätsel - verstehend zuhören - Inhalte verstehen - gezielt nachfragen - über Lernerfahrungen sprechen - Fachbegriffe benutzen Sachverhalte und Beobachtungen beschreiben <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - fauchende Katze - mein Lieblingstier - mein Haustier - Blumenkränze <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symmetrie bei Pflanzen, Klecksbilder, Schmetterling
2W	Wasser					
	Wasser verzauert die Natur - Schwimmen und	Natur und Leben: - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft,	- Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. von Wasser und Luft,	- Erfahrungen mit Wasser - Wo wir Wasser	Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler	Deutsch Am Wasser

	<p>Sinken</p>	<p>Schall</p>	<p>Wärme und Kälte, Licht und Schatten) - Hier: Wasser</p>	<p>überall finden - Experimente mit Wasser: - Was schwimmt – was sinkt? - „Warum schwimmen Schiffe?“ Unterrichtsgang: - Lanstroper See - Besuch beim Wassermobil des Jugendamt Dortmund/Scharnhorst Materialien: - SB1/2, S. 106 – 108 - SB1/2, S. 98/99 - Tinto-Fibel S.68/69 - LHB Tinto S. 76/77 - Tinto-Fibel S. 72/73 - Tinto AH S.61 - Wasserschüsseln - Kleine Gegenstände aus unterschiedlichen Materialien - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne, Sachterricht/Kl.1 - Bergedorfer Grundschulpraxis 1/2, Natur und Leben, S. 49 ff. - Arbeitsblätter (siehe Kopiensammlung SU 1) Fachbegriffe: Fluss, Strom, Quelle, Wasserfall, Bach, sinken, Forscherregel</p>	<p>Kompetenzstufe 1 - berichten über Erlebnisse und Erfahrungen am und mit Wasser - können unterschiedliche Wasserquellen benennen - erfahren, wo überall Wasser gebraucht wird - kennen die Forscherregel - benutzen die Versuchsmaterialien zum Experiment „Schwimmen und Sinken“ sachgerecht - können Gegenstände nach den Kriterien schwimmt / sinkt sortieren Kompetenzstufe 2 - sind sich bewusst, dass Wasser vielfältig vorkommen kann - erkunden, wozu wir Wasser brauchen - können ihre Beobachtungen verbalisieren Kompetenzstufe 3 - wissen, dass Menschen, Tiere und Pflanzen zu großen Teilen aus Wasser bestehen - verbalisieren Hypothesen, Ergebnisse und Erklärungen zum Experiment „Schwimmen und Sinken“ - können ihre Versuchsergebnisse skizzieren (malen oder verschriftlichen) - stellen Vermutungen auf, warum Schiffe schwimmen können Lernzielkontrolle: mündlich innerhalb der Reflexionsphasen der Unterrichtsstunden</p>	<p>Sprechen und Zuhören - Bild beschreiben Lesen - über Lesefertigkeit verfügen - (Wort-Bild-Zuordnung) Schreiben - (Wasserwörter finden) - Tinto Arbeitsh. S.53 - 56 - Mehrzahlbildung von Nomen, passende Verben finden, eine Wassergeschichte schreiben - Gedicht: Tinto-Fibel S.71 - Wortfeld „Wasser“ Tinto KV71 Kunst - Schneekristalle ausschneiden, malen ... - Papierschiffchen basteln (Tinto KV 72) - Wasserkunst (Schlag nach...S.108) Wasserbilder mit Papier und Filzstiften herstellen (LHB 1/2, S.277) Musik - Wassergeräusche-Spiel herstellen - Hören: Wassermusik von G. F. Händel - Lieder: Ein kleines Schiffchen...“(Tinto- CD) - „Jetzt fahrn wir übern See“</p>
--	---------------	---------------	---	--	--	---

Die **Leistungsbeurteilung** richtet sich nach Erreichen der Kompetenzstufen:

Keine Kompetenzstufe erreicht: mangelhaft / ungenügend

Kompetenzstufe 1: Leistung reicht noch aus

Kompetenzstufe 2: Leistung ist gut bis befriedigend

Kompetenzstufe 3: außergewöhnliche Leistungen

Mit der höheren Kompetenzstufe werden die Leistungen der davorliegenden Stufen vorausgesetzt

Besondere Beachtung finden hier:

1. Fachspezifische Leistungen

Hierzu zählen u. a.

- *Beiträge zum Thema des Unterrichts (z. B. auch Artikel aus Zeitschriften, Fachliteratur)*
- *Unterrichtsdokumentation (z. B. Portfolio)*
- *Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen*
- *Sachgemäßer Umgang mit Materialien, Einhaltung von Regeln*

2. Mündliche Leistungen

In diesem Bereich werden u. a. folgende Leistungen gewertet:

- *Mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten*
- *erste Verwendung von Fachbegriffen*
- *Anwenden des Gelernten in neuen Zusammenhängen*
- *Problemlösen*